

Amtliches Kreisblatt des Oberwesterwaldkreises.

Telegramm-Adresse:
Zeitung Marienberg-Westerwald.

71. Jahrgang.

werden zur Verwendung bei Militärbehörden in erhöhtem Maße

Bis zur entgeltlichen Aberweisung an eine bestimmte Bedarfsstelle wird ein „vorläufiger Dienstvertrag“ geschlos-

Kriegsbauanstalt Frankfurt a. M.

Obst oder Gemüse der in der Verordnung genannten Art hat der Versender zunächst die Ausfuhrgenehmigung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst in Frankfurt a. M. durch den Kreisauschuss hier einzubohlen. Die Gebühr beträgt bei Stücksendungen 10 Pfennig und bei Waggonladungen 50 Pfennig und ist diese Gebühr mit dem Antrag direkt einzufenden. Erst nachdem die Genehmigung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst vorliegt, wird der

Der Kreisausschuß des Oberwesterwaldkreises. Uffici.

Der Reichsanzeiger.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission des Oberwesterwaldkreises. **Ulrich.**

Sie werden ersucht, alsbald mehrmals durch Bekanntmachung in ortsüblicher Weise die Aufforderung zu erlassen, daß diejenigen Personen, welche im Laufe des Kalenderjahres 1919 das Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen, sich spätestens zum 15. Oktober cc. bei der Vollziehungsbehörde ihres Wohnortes wegen Erlangung des erforderlichen Gewerbebescheines zu melden hätten. Den Hausiergewerbetreibenden ist hierbei zu eröffnen, daß dieselben nur bei Einhaltung dieses Termins mit Sicherheit darauf rechnen können, daß die von ihnen beantragten Wander-gewerbebescheine bis spätestens zum 1. Januar k. Js. bei der Gemeindekasse zur Einsidlung bereit liegen, während

Roman von H. v. Rosenheim.

Wagdalene, in den halbdunkeln Blut tretend.

„Gegen ihn haben sollt'. Aber nun muß ich gehen. Schau,
daß D' bald wieder q'lund wirst und laß mir durch d' Wall-

...trinken, weil I' sonst verhungern und verdursten müßte?
Sofra. nein, soll soll' I' mir und mein' Wuttern mit noch

Der Königliche c. Landrat. **Müriel.**

Marienberg, den 5. Septbr. 1918.

Der Kreisauschuß des Oberwesterwaldkreises. Urfeld.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Englische Massenverluste.

Der Kaiser bei Krupp.

Die Seekriegsleitung im Großen Hauptquartier.

Keine neue österreichische Krise.

Reise Dr. Solfs nach Sofia.

Gods Ansicht.

Der verschobene Entscheidungskampf.

Von der Schweizer Grenze. 10. Sept. Times.

Die Zerstörung der deutschen Schiffe in Chile.

In Valparaiso wurde kein Dynamit verwandt, sondern die Maschinenteile über Bord geworfen.

Ein Erfolg der Sowjettruppen.

Das zerstörte Gebiet.

Blutige Vergeltung für Urikhis Tod.

Cailhays Befinden.

Nur noch eine geographische Bezeichnung.

Neue Verhaftungen in Rußland.

Die italienischen Truppen in Rußland.

Hungertod der russischen Städte.

Ein Besuch auf Helgoland im Kriege.

Sturmflut! Das Wort hat auf Helgoland keinen geläufigen Klang, es bedeutet Sorge und Mühe und neue Arbeit. Auch vom Meer her, den Wintern 1914/15 und 1917/18 Wellenberge für die Insel. Die Höhe einwandfrei gemessen worden. Was vermag schwaches Menschenwerk gegen derartige Titanenkräfte? Ich lasse mich beschließen und erlebe im Beste das ganze Brausen einer stürmischen Winternacht auf Helgoland. Tiefste Finsternis, peitschender Regen, zutender Sturm, Tosen und Brausen, Jochen und Schäumen der Brandung, gurgelndes Brodeln der an den Felsen zerstückelten Felsberge, neue heulende Riesensluten, in den Büschen ein unheimliches, teuflisches Konzert wimmernder, klagender, jammernder, jorndurchdringender Stimmen, hochaufschäumende, heulende Wellenköpfe, die zu Tode und Schaum zerlegt werden, millionenfach leuchtendes, phantastisch glimmendes Sequirle winzigster Atome, und finstere Nacht, arme Schiffe, die jetzt dem Willen des Sturms ausgeliefert sind. Aber ruhig, verheißungsvoll, tröstend zeigen in dieser Sturmflut das Leuchtfeuer dem Weg, das auf dem

Mainz, 10. Sept. (Hessens reichste Provinz.) Ausser durch frühere Mißernten verschuldeten Provinz Rhein-
essien hat der Krieg das zweifelloos reichste Gebiet des
roßherzogtums Hessen gemacht. Die glänzenden Wein-
nten 1915 und 1917 und die märchenhaft hohen Wein-
reise, die noch immer weiter klettern, hoben den rhein-
essischen Winger aus der Verschuldung und modelten
a zum reichen Mann um, der gewaltige Summen in
en Banken und Sparkassen niedergelegt hat. Die in
en Jahren 1916, 1917 und 1918 an Güte und Menge
eich hochwertigen Gemüse-, Spargel- und Obsterten
achten den rhein Hessischen Landwirten unerhörte Summen,
e hoch in die Millionen gehen. So ist das steuer-
lichtige Vermögen der Einwohnerschaft von Bingen in
nem Jahre Jahre um 20 Prozent, von 98 auf 120
Millionen Mark gestiegen. Der 273 Genossen zählende
por- und Kreditverein Gau-Algesheim, ausschließlich
is Landwirten bestehend, heimste 1917 allein 4122405
ark Spargel der ein; das beträgt im Durchschnitt auf
in Kopf rund 15 000 Mark. Derselbe Verein hatte in
0 Jahren seines Bestehens einen Gesamtumlag von 43
Millionen Mark, im Jahre 1917 allein einen solchen von
0 Millionen. Das sind nur wenige Beispiele. Dazu
ommen jetzt die ungeheuren Einnahmen, die die dies-
hrigen Weinversteigerungen brachten. Rhein Hessens wirt-

schaftliche Verhältnisse erfuhren durch den Krieg un-
seine Folgen, wie paradox es auch klingen mag, einen
Aufschwung, wie er glänzender nicht gedacht werden kann.
Rheinheffen darf heute als die weitaus reichste Provinz
des Großherzogtums bezeichnet werden.

Rassel, 10. Sept. Bei einer polizeilichen Streife
durch die von Wilderern stark heimge suchten preussisch-
lippischen Grenz wälder stieß am Sonntag Abend der
Polizeidiener Giebe aus Schuckenbaum auf einen Wilderer,
der ihn sofort durch einen Schuss in den Hals tötete.
Der Täter konnte in der Dunkelheit entkommen, obwohl
die zahlreichen Berufsgenossen des Giebe sich sofort zu
seiner Verfolgung aufmachten. Am Tatort wurde ein
Militärgewehr, Modell 88, gefunden. Montag Abend
verhaftete die Gendarmerie in Bergen einen Mann, gegen
den starke Verdachtsgründe vorliegen.

Röln, 11. Sept. Ein Fuhrwerk mit 27 000 Zigar-
ren, die einen Wert von etwa 40 000 Mark hatten, wurde
in Odenkirchen im Rheinland angehalten. Die Zigarren
stammten aus Aachen, und sollten nach Rheindt gebracht
werden. Sie wurden beschlagnahmt, weil Kettenhandel
vorliegt.

Berlin, 10. Sept. (Eisenbahnunglück.) Heute mor-
gen 5 Uhr fuhr auf dem Bahnhof Zehlendorf ein
Güterzug, der einem Schnellzug Platz machen wollte, auf
einen Bremsblock auf. Hierbei schob sich der Packwagen
auf die Maschine und begrub den dort stehenden Loko-
motivführer und den Heizer unter sich. Der Heizer wurde
getötet, der Lokomotivführer schwer verletzt, außerdem er-
litt ein weiterer Beamte Beschädigungen.

Dresden, 10. Septbr. Als Mörder seiner Mutter
wurde ein Arbeiter König in Neuwittendorf verhaftet.

München, 10. Sept. Um dem Treiben des licht-
scheuen Gefindels entgegenzuwirken hat das Generalkom-
mando die Errichtung von drei Arbeitslagern angeordnet,
in denen alle verdächtigen Personen unter militärischer Auf-
sicht gegen Bezahlung, Verpflegung und Unterkunft einer
gemeinnützigen Beschäftigung zugeführt werden. Die Maß-
nahme soll später auch auf arbeitsscheue Frauen und Zi-
gauer ausgedehnt werden. Eine Anzahl Personen ist be-
reits in ein Lager bei Weilheim zu Kulturarbeiten abge-
schoben worden.

München, 9. Sept. Das Kgl. Bayerische Kriegs-
ministerium teilt mit: In der Pulverfabrik von Franz
Winterholler in Thansau fand am 6. morgens 10 Uhr
eine Explosion statt, die auf noch nicht geklärte betriebs-
technische Ursachen zurückzuführen ist. Außer dem Sach-
schaden sind einige Menschenleben zu beklagen.

Schneidemühl, 10. Sept. (Schwerer Eisenbahnzu-
sammenstoß.) Heute 4.55 Uhr früh ist bei Blockstelle
Plötke kurz vor dem Bahnhof Schneidemühl in km. 2.4
der Strecke Bromberg-Schneidemühl der Kinder-Sonder-
zug 2244 M.-Gladbach infolge Ueberfahrens des Halte-
signals auf den Schluss des Güterzuges 7592 aufgefah-
ren. Der erste Wagen des Kinder-Sonderzuges wurde in den
Packwagen hineingeschoben und bis auf vier Abteile zer-
trümmert. Vom Güterzuge sind acht Wagen beschädigt
oder zertrümmert. Getötet sind der Schlussführer des
Güterzuges, ein Mann und 33 Kinder. Verletzt sind eine
Frau und 15 Kinder leicht und 2 Kinder schwer. Die
Schuldfrage ist noch unbekannt.

Letzte Nachrichten.

Regierung und Wahlreform.

Berlin, 12. Sept. Der Reichskanzler Graf Hertling
wird, wie der Lokal Anzeiger hört, in den nächsten Tagen
die Führer der Reichstagsfraktionen getrennt empfangen.
Der vorgestrigen Besprechung zwischen dem Reichskanzler
dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums Dr. Friedberg
und dem Minister Dr. Drexler lagen Besprechungen zu
Grunde über die Haltung der Regierung zu den schwe-
benden Beratungen über die Wahlrechtsvorlage in der
Kommission des Herrenhauses. Wie der Lokalanzeiger
von eingeweihter Seite hört, ist die Regierung nach wie
vor fest entschlossen, falls eine Einigung über die Land-
tagswahlrechtsfrage nicht in einer Form zustande kommt,
wie sie der Regierung annehmbar erscheint, den Landtag
aufzulösen. Auf der anderen Seite wird man sich aber
durch noch so brutale Zerrüttungsversuche nicht davon
abbringen lassen, dem Herrenhaus die Möglichkeit zu
gewähren, einen so schwerwiegenden Reformvorschlag nach
allen Möglichkeiten hin gründlich durchzuberaten.

Admiral Scheer zum U-Boot Krieg.

Dresden, 12. Sept. In einem Vortrag gab der
konservative Reichstagsabgeordnete Dr. Wildgrube ein
Gespräch wieder, das er kürzlich mit Admiral Scheer, dem
Chef des Admiralsstabes, gehabt hat. Dieser sagte: Mit
gutem Gewissen können Sie vor dem Lande sagen, daß
ich nicht einen Augenblick zweifelte, England mit den U-
Booten an den Verhandlungstisch zu bringen; nur muß
ich es ablehnen, mich auf einen bestimmten Zeitpunkt fest-
zulegen.

Prinz Friedrich Carl von Hessen finnischer Aronkandidat.

Kopenhagen, 12. Sept. Nach einem Telegramm
aus Helsingfors hat Prinz Friedrich Carl von Hessen sich
bereits erklärt, die Königskrone Finnlands anzunehmen.
Der finnische Landtag tritt am 29. September zusammen.
Eine Bestätigung der Nachricht steht noch aus.

Tagesbericht vom 12. Septbr.

Nordöstlich von Visschoote wurden Teilangriffe, bei
Armentieres und am La Basée-Kanal Vorstöße des Fein-
des abgewiesen. An der Kampffronten entwickelte sich
während des Tages unter starkem Feuerschuß mehrfach
Infanterietätigkeit im Vorgelände unserer Stellungen.

Am Abend heftiger Artilleriekampf zwischen den von
Arras und Peronne nach Cambrai führenden Straßen
Englische Angriffe, die bei Eintritt der Dunkelheit gegen

Unsere

Modellhut-Ausstellung

ist eröffnet.

Wir bringen reizende Neuheiten für **Herbst und Winter**

Garnierte und ungarnierte

Damen- und Kinderhüte

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Bitte beachten Sie unsere Schaufenster.

Warenhaus **S. ROSENAU** Hachenburg.

Gesucht

Kriegsbeschädigte, rüstige, pensionierte Be-
amte, Handwerker, rührige Geschäftsleute
als

Bezirksbeamte

für den Kreis Oberwesterwald. Wohnsitz in
einem zum Kreis gehörigen Ort gestattet. Festes
Gehalt und Nebenbezüge. Meldungen erbeten
unter F. G. B. 511 an Rudolf Mosse
Frankfurt a. M.

Apfelwein, Rhenfer und Selterfer Mineralwasser,

feinste alkoholfrei

Erfrischungsgetränke

mit Citrone, Himbeer- und Waldmeistergeschmack,
stets lieferbar.

Phil. Schneider, G. m. b. H., Hachenburg.

Vergrößerungen

von

Photographien

sowie Broschen, Medail-
lons nach gewünschtem
Bilde liefert prompt und
billigst

Carl Bungehoff, Hachenburg.

Deutsche Moden-Zeitung

30 Schilling und unentbehrlich
Preis vierteljährlich
1 Mk. 60 Pf.
durch jede Buchhandlung
oder Postamt
Probehefte vom
Verlag Otto Dreyer
Leipzig, Hauptstadt 13.

Werkzeug- macher

suchen

**Gebr. Achenbach,
G. m. b. H.,
Weidenau-Sieg.**

Vorrätige Formulare:

Anträge auf Beurlaub-
ung — Zurückstel-
lung — für landwirt-
schaftliche Arbeiten,
Anträge auf Zuteilung
von Saatgut,
Druckkarten,
Abmeldungen aus der
Lebensmittelversorgung,
Anhänger,
Delfruchtscheine,
Kohlenbezugscheine.
Buchdruckerei
Carl Ebner.

Frischmelkende
Ziegen
zu kaufen gesucht.
Ers.-Batt.
Ref.-Inf.-Regt. Nr. 25,
Diez.

Einfamilien- Haus

4 Räume und Garten von
älterem Ehepaar für längere
Jahre zum 1. Januar zu
pachten gesucht. Möglichst
allein und am Bach gelegen
bevorzugt, jedoch keine Be-
dingung. Gest. Angebote
an den Zeitungsverlag.

den Kanalabschnitt Martuon—Avrincourt einsehen, schei-
teten vor unsern Linien.

Zwischen Ailette und Aisne nahm das Artilleriefuer
am Abend wieder an Stärke zu. Infanterietätigkeit blieb
nur auf Vorfeldkämpfe beschränkt. Auf den Höhen nord-
östlich von Fismes wurden französische Teilangriffe abge-
schlagen. Erfolgreiche Erkundungsfeste an der lothringi-
schen Front und in den Vogesen.

Kauf- und

Verkaufs-Gesuche

aller Art finden weite und zweckmä-
ßige Verbreitung durch unser Blatt.

„Westerwälder Zeitung“, Marienberg.

Bestes Wagenfett

Chemische Del- und Fettwerke Langenhagen
(Hannover).

Alleinverkauf für Westerwald:

Warenhaus S. Rosenau Hachenburg.

Ein Waggon

Räucherapparate

rund und viereckig.

Ein Waggon

Rübenschneider, Oefen,
Herde, Kesselmäntel,
Kessel und Kochtöpfe,
in verschiedenen Größen.

Häckselmaschinen, Laufge-
wichtswagen

Preise billigst.

**C. von Saint George,
Hachenburg.**

Bettstellen,
Matrassen,
Kleiderschränke,
Stühle,
Waschkomoden,
Bettfedern u. Daunen

empfehlen

Berth. Seewald, Hachenburg.

Fassungen für Semi-Bilder

in Broschen und Anhänger

empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Schulte, Hachenburg.

Semi-Bilder werden nach jeder
Photographie angefertigt.